

Zeitschrift: Horizonte : Schweizer Forschungsmagazin
Herausgeber: Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der Wissenschaftlichen
Forschung
Band: - (1998)
Heft: 39

Rubrik: Fussnoten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 12.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

3. Februar

«Supraleitfähigkeit», Kolloquium an der Universität Freiburg, mit Prof. O. Fischer, Universität Genf. 16.45 Uhr, Kleines Auditorium des Physikalischen Instituts. Weitere Veranstaltungen unter: <http://www.unifr.ch/physics/colloques.html>

5. Februar

«Biotechnologie und Gesellschaft: Förderung der biotechnologischen Forschung als globale Herausforderung – Der Beitrag der EU». Veranstaltung des Collegium Helveticum mit Ernst-Ludwig Winnacker (Präsident der Deutschen Forschungsgemeinschaft), Heidi Diggelmann (Präsidentin des Forschungsrats des Schweizerischen Nationalfonds), Olaf Kübler (Präsident der ETH Zürich) u.a. 17.15 Uhr, ETH-Zentrum, Semper-Sternwarte, Schmeltzbergstrasse 25, Zürich.

14. bis 19. März

Internationale Entomologen-Tagung in Basel, Naturhistorisches Museum und Universität Basel (Kollegiengebäude, Zoologisches Institut, Institut für Natur-, Landschafts- und Umweltschutz). Gebühren: Mitglieder Fr. 80.–, Nichtmitglieder Fr. 120.–, Studierende Fr. 40.–. Informationen und Anmeldung: Naturhistorisches Museum Basel, Augustinerstrasse 2, 4001 Basel, Tel. 061 / 266 55 00, Fax 061 / 266 55 46, E-Mail: enttagung99@ubaclu.unibas.ch, <http://www.unibas.ch/museum/ent99>

16. März

«Städte im Standortwettbewerb. Probleme und zukünftige Entwicklungen»: Veranstaltung des Forums für Raumordnung des Instituts für Orts-, Regional- und Landesplanung der ETH Zürich, mit Prof. René Frey und Prof. Stefan Schaltegger, Wirtschaftswissenschaftliches Zentrum der Universität Basel. 15.15 bis 18.45 Uhr im GEP-Pavillon (Eintritt frei, Anmeldung nicht erforderlich). Weitere Veranstaltungen unter: http://www.orl.arch.ethz.ch/FB_Raumordnung/forum/index.html

Die Rubrik «Agenda» führt öffentliche und für ein breiteres Publikum bestimmte Veranstaltungen im Wissenschaftsbereich auf. Organisatoren können die entsprechenden Unterlagen der Redaktion HORIZONTE zustellen. Redaktionsschluss für Veranstaltungen vom April, Mai und Juni 1999 ist der 1. Februar 1999.

Fussnoten

REICHE ERNTE AN WISSENSCHAFTLICHEN PREISEN

Mehrere Schweizer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler haben in den vergangenen Wochen nationale und internationale Auszeichnungen erhalten. Der Preis der Marcel-Benoist-Stiftung geht 1998 an Prof. Michel Mayor. Der Preis, dotiert mit 100 000 Franken, wird jedes Jahr an einen Wissenschaftler in Anerkennung seiner Arbeiten und deren Bedeutung für das menschliche Leben vergeben. Der Genfer Astronom Mayor hatte als Erster einen Planeten ausserhalb unseres Sonnensystems lokalisiert und mit dieser Meldung vor drei Jahren für eine Sensation gesorgt. Seit dem vergangenen Sommer leitet er das Genfer Observatorium. Er ist der erste Astronom, der die Auszeichnung erhält. Der Preis der «Stiftung Dr. J.E. Brandenberger» geht in diesem Jahr an Prof. Hans R. Thierstein vom Geologischen Institut der ETH Zürich. Thierstein erhält die mit 200 000 Franken dotierte Auszeichnung aufgrund seiner Beiträge zur Naturgeschichte, seines Einsatzes für transdisziplinäre Umweltforschung und seines Engagements für eine ethisch verantwortbare Klimapolitik. Der nationale Latsis-Preis (100 000 Franken) würdigt Forscherinnen und Forscher unter 40 Jahren für besondere wissenschaftliche Leistungen. Er geht dieses Jahr an Prof. Peter Schaber vom Philosophischen Seminar der Universität Zürich für seine

Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der Ethik. Prof. Ulrich K. Franzen von der Abteilung Innere Medizin des Universitätsspitals Zürich erhält den Theodor-Naegeli-Preis 1998 (100 000 Franken) für seine Arbeiten auf dem Gebiet der Angiologie. Prof. T. Maurice Rice vom Institut für Theoretische Physik der ETH Zürich erhält den europäischen Hewlett-Packard-Preis 1998 (45 000 Franken) für seine Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der Festkörper. Zwei Preise erhielt 1998 Prof. Jérôme Faist vom Physikalischen Institut der Universität Neuchâtel: den englischen Rank Prize (50 000 Pfund), den sich insgesamt vier Preisträger teilen, und den amerikanischen William Steifer Award, für seine Erfindung des Quanten-Kaskaden-Lasers (eines chemischen Sensors). Den mit 25 000 DM dotierten Carl-Zeiss-Preis erhält Prof. Ursula Keller von der ETH Zürich für ihre Arbeiten über Kurzzeit-Laserimpulse (siehe HORIZONTE vom September 1998). Die deutschen Optikwerke Carl Zeiss hatten vor 75 Jahren einen Apparat konstruiert, der die heute allseits bekannten Projektionen in Planetarien möglich machte. Die Genfer Mathematikerin Viviane Baladi wird mit dem Schläfli-Preis (5000 Franken) für junge Forscherinnen und Forscher ausgezeichnet. Ihre Untersuchungen befassen sich mit der Theorie dynamischer Systeme.

WANDERNDEN OZON

In einfacher Art und Weise ein komplexes Problem darstellen: das ist das Ziel der Ausstellung «L'ozono nel bosco ticinese». Die Wanderausstellung wurde vom Tessiner Forscher und Forstingenieur Paolo Cherubini konzipiert. Interessierte Schulen im Kanton Tessin können die Ausstellung im laufenden Schuljahr 98/99 anfordern. Auf



Ozonschäden an Buchenblättern.

Plakaten wird erklärt, was Ozon ist und wie es entsteht, welche Auswirkungen es hat auf den Menschen, auf Wälder, Agrarkulturen und verschiedene Pflanzen. Die Ausstellung kann im April im Handelszentrum Serfano in Chiasso und Ende August 1999 auf den Brissago-Inseln besichtigt werden. Die Texte sind italienischsprachig. Bei Interesse auch ausserhalb des Tessins würden die Organisatoren die Texte übersetzen. Auskünfte: Paolo Cherubini, Eidg. Forschungsinstitut für Wald, Schnee und Landschaft (WSL), CH-8903 Birmensdorf, Tel. 01/739 22 78, Fax 01/739 22 15, E-Mail: paolo.cherubini@wsl.ch

John Innes, WSL/FNP, Birmensdorf